

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Lesbarkeit der Schrift

Testdurchführung:

Schritt 1: Karten in einem gut beleuchteten Raum betrachten

Die Affirmationskarten wurden in einem Raum mit optimalen Lichtverhältnissen auf einem Tisch ausgelegt. Der Raum war gleichmäßig mit natürlichem Licht von Fenstern sowie künstlichem Licht von Deckenleuchten erhellt. Die Schrift auf den Karten wurde gelesen, indem die Karten aus einer Entfernung von etwa einer Armlänge, was durchschnittlich 60 bis 70 cm entspricht, betrachtet wurden. Während dieses Schrittes wurde besonders darauf geachtet, ob die Schrift ohne Anstrengung und ohne Augen zusammenkneifen lesbar ist.

Schritt 2: Schriftgröße und -stil überprüfen

Im zweiten Schritt wurden die Schriftgröße und der Schriftstil der Affirmationskarten unter die Lupe genommen. Dies beinhaltete eine genaue Untersuchung verschiedener Elemente wie der Zeichengröße, der Dicke der Buchstaben und der Art des Schriftstils (z.B. Serifenschrift, serifenlose Schrift). Der Fokus lag darauf, festzustellen, ob die Schrift klar und deutlich gestaltet ist und ob sie die typografischen Standards für Lesbarkeit erfüllt. Hierbei wurde überprüft, ob eine durchschnittliche Person die Schrift problemlos lesen kann, ohne dabei Anstrengungen oder Unannehmlichkeiten zu erleben.

Schritt 3: Lesbarkeit bei unterschiedlichem Licht testen

Die Karten wurden unter verschiedenen Lichtbedingungen getestet. Zunächst wurden sie im direkten Tageslicht betrachtet, anschließend im künstlichen Lampenlicht und schließlich beim schwachen, flackernden Kerzenlicht. Die Lichtverhältnisse wurden systematisch gewechselt, um zu bewerten, wie sich die Lesbarkeit der Schrift in jeder dieser Situationen verhält. Beobachtungen wurden gemacht, ob bestimmte Lichtverhältnisse die Lesbarkeit beeinträchtigen, und wenn ja, in welchem Ausmaß. Es wurde dokumentiert, ob die Schrift unter allen getesteten Bedingungen klar und deutlich lesbar blieb oder ob es Schwierigkeiten gab.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Schrift ist in allen Lichtverhältnissen klar und deutlich lesbar, keine Probleme beim Lesen. Die Schrift bleibt gleichbleibend klar und mühelos lesbar, unabhängig davon, ob die Karten bei Tageslicht, künstlichem Lampenlicht oder Kerzenlicht betrachtet werden. Es tritt keinerlei Leseschwierigkeit auf, und der Text kann sofort und ohne Mühe erfasst werden, sowohl aus der Entfernung von einer Armlänge als auch bei näherer Betrachtung.

70-89 Punkte: Schrift ist größtenteils lesbar, leichte Schwierigkeiten unter bestimmten Lichtverhältnissen. Die Schrift ist im Allgemeinen lesbar, aber es gibt leichte Herausforderungen unter spezifischen Lichtbedingungen. Beispielsweise könnte die Lesbarkeit bei schwachem Kerzenlicht leicht beeinträchtigt sein, jedoch bleibt die Schrift im Tageslicht und unter künstlichem Licht gut lesbar. Die Schwierigkeiten sind minimal und erfordern keine bedeutende Anstrengung.

50-69 Punkte: Schrift ist lesbar, aber Anstrengung erforderlich; Probleme unter mehreren Lichtverhältnissen. Die Schrift kann gelesen werden, jedoch müssen die Leser ihre Augen anstrengen, besonders in weniger idealen Lichtverhältnissen wie schwachem Kerzenlicht oder bei direkter, blendender Beleuchtung. Es gibt größere Schwierigkeiten, die Lesbarkeit in mehr als einem der getesteten Szenarien aufrechtzuerhalten, was eine gewisse Anstrengung und Konzentration vom Leser erfordert.

Unter 50 Punkte: Schrift ist schwer lesbar oder unlesbar unter den meisten Bedingungen. Die Schrift erweist sich unter den meisten getesteten Lichtverhältnissen als schwer lesbar oder sogar unlesbar. Leser haben erhebliche Schwierigkeiten, den Text ohne signifikante Anstrengung oder Augenbelastung zu entziffern. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Lesbarkeit der Schrift grundsätzlich unzureichend und die Schriftgestaltung für die betrachteten Lichtbedingungen ungeeignet ist.

2. Papierqualität und Dicke

Testdurchführung:

Schritt 1: Karten in der Hand fühlen

Die Karten wurden einzeln in der Hand gehalten, um ein Gefühl für die Papierqualität und Dicke zu bekommen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie sich das Papier anfühlt - ob es weich oder rau, schwer oder leicht, glatt oder strukturiert ist. Das Ziel war es, einen ersten haptischen Eindruck der Karten zu gewinnen, bevor weitere Tests durchgeführt werden.

Schritt 2: Karte biegen und prüfen

Eine der Karten wurde vorsichtig aber bestimmt leicht gebogen, um die Flexibilität und die Rückstellkraft des Papiers zu überprüfen. Es wurde darauf geachtet, ob und wie schnell sich das Papier wieder in seine ursprüngliche Form zurückbewegte. Wichtige Beobachtungspunkte waren, ob das Papier Risse, Brüche oder permanentes Verformen zeigte, und ob es dabei das ursprüngliche Erscheinungsbild behielt.

Schritt 3: Vergleich mit anderen Karten

Die Dicke der getesteten Karte wurde mit der Dicke anderer, bekannter Karten wie Spielkarten oder Visitenkarten verglichen. Dabei ging es darum, die relative Dicke und Festigkeit des getesteten Papiers im Vergleich zu den referenzierten Karten zu beurteilen. Dieser Schritt diente dazu, ein besseres Gefühl für die Positionierung der getesteten Karten innerhalb des breiten Spektrums an Papieren zu bekommen.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Hochwertiges, dickes Papier, das sich robust und angenehm anfühlt. Das Papier zeigt eine ausgezeichnete Haptik, ist fest und zugleich flexibel genug, um nach dem Biegen in seine ursprüngliche Form zurückzukehren, ohne Spuren von Verformung oder Bruch. Dies entspricht einer Papierqualität, die man bei Premium-Produkten erwarten würde.

70-89 Punkte: Gute Papierqualität, aber etwas dünner oder weniger robust. Das Papier fühlt sich immer noch angenehm in der Hand an und bietet eine ordentliche Flexibilität, kehrt jedoch eventuell nicht ganz so perfekt in seine ursprüngliche Form zurück oder zeigt leichte Anzeichen von Abnutzung nach dem Biegen. Dies könnte eine gute Qualität für Alltagsprodukte darstellen.

50-69 Punkte: Durchschnittliche Papierqualität, möglicherweise zu dünn oder leicht zu biegen. Das Papier wirkt weniger robust und zeigt bei der Biegetest eine deutlichere Verformung. Es könnte sich im Vergleich zu Standard-Spiel- oder Visitenkarten leichter anfühlen und vermittelt keinen besonders hochwertigen Eindruck.

Unter 50 Punkte: Schlechte Papierqualität, sehr dünn und leicht verformbar. Das Papier fühlt sich minderwertig an, ist sehr einfach zu biegen und verformt sich leicht, wobei es möglicherweise keine gute Rückstellkraft zeigt. Diese Qualität wäre bei Produkten nicht akzeptabel, die eine höhere Papierqualität erfordern.

3. Farbintensität und Druckqualität

Testdurchführung:

Schritt 1: Karten unter verschiedenen Lichtquellen betrachten

Die Farbintensität und Druckqualität der Karten wurden unter verschiedenen Lichtquellen (Tageslicht, Lampenlicht, Kerzenlicht) betrachtet. Dabei haben wir die Karten nacheinander unterschiedlichen Lichtquellen ausgesetzt, um die Farbänderung und -wahrnehmung zu beobachten. Es wurde besonders darauf geachtet, wie die Farben bei den jeweiligen Lichtverhältnissen wirken und ob Unterschiede in der Farbintensität und -gleichmäßigkeit zu erkennen sind. Notizen wurden gemacht, um die Beobachtungen bei jeder Lichtquelle festzuhalten.

Schritt 2: Farbwiedergabe und -gleichmäßigkeit prüfen

Die Karten wurden auf Gleichmäßigkeit der Farbwiedergabe und -intensität geprüft, indem mehrere Karten nebeneinander gelegt und direkt miteinander verglichen wurden. Hierbei haben wir systematisch Kartensätze mit ähnlichen Farbschemen ausgewählt, sodass ein direkter Vergleich der Farbintensität und -gleichmäßigkeit möglich war. Unterschiede in der Farbwiedergabe, wie etwa Farbstreifen, Farbverläufe oder ungleichmäßige Farbfelder, wurden genauestens dokumentiert und fotografisch festgehalten.

Schritt 3: Druckqualität unter der Lupe betrachten

Eine Lupe wurde verwendet, um die Druckqualität im Detail zu betrachten, insbesondere auf Unschärfen, Farbstreifen oder andere Druckfehler zu achten. Hierfür wurde jede Karte unter einer 10-fachen Vergrößerung untersucht. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Klarheit der Drucklinien, die Schärfe der Textelemente und das Vorhandensein von Druckfehlern wie Farbklecksen, Unregelmäßigkeiten oder Abweichungen in der Textur gelegt. Dabei wurden eventuelle Mängel fotografiert und detailliert beschrieben.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Sehr intensive und gleichmäßige Farben, exzellente Druckqualität ohne Fehler. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Karten eine hohe Farbintensität aufweisen, die Farben unter allen Lichtverhältnissen gleichmäßig und lebendig erscheinen und keine Druckfehler erkennbar sind. Es wird vorausgesetzt, dass die Druckqualität unter der Lupe betrachtet absolut fehlerfrei ist.

70-89 Punkte: Gute Farbintensität und Druckqualität, minimale Druckfehler oder Ungleichmäßigkeiten. Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn die Farbintensität gut ist und die Farben größtenteils gleichmäßig erscheinen, jedoch minimale Ungleichmäßigkeiten vorhanden sind. Geringfügige Druckfehler, die nur unter genauer Betrachtung sichtbar sind, werden toleriert.

50-69 Punkte: Durchschnittliche Farbintensität und Druckqualität, einige Druckfehler oder Unschärfen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Farbintensität und -gleichmäßigkeit nur durchschnittlich sind und deutliche Ungleichmäßigkeiten in den Farben sowie mehrere sichtbare Druckfehler oder Unschärfen bestehen. Die Karten zeigen Fehler, die sowohl mit bloßem Auge als auch unter Vergrößerung erkennbar sind.

Unter 50 Punkte: Schwache Farben und schlechte Druckqualität mit sichtbaren Fehlern. Diese Punktzahl wird erzielt, wenn die Farben blass und ungleichmäßig wirken und die Druckqualität insgesamt schlecht ist. Zahlreiche und sichtbare Druckfehler prägen das Erscheinungsbild der Karten und beeinträchtigen deren Lesbarkeit und Gesamteindruck stark.

4. Handhabung und Ergonomie der Karten

Testdurchführung:

Schritt 1: Karten in der Hand halten und mischen

Die Karten wurden in die Hand genommen und der Prozess des Mischens wurde durchgeführt. Dabei wurde genau darauf geachtet, wie sich die Karten in der Hand anfühlen und wie einfach oder schwierig es ist, sie zu mischen. Hierbei wurde bewertet, ob die Karten gut in der Hand liegen, sich leicht mischen lassen und keine unangenehmen Druckstellen oder Unbehagen verursachen. Zudem wurde geprüft, ob die Größe und das Material der Karten das Mischen erleichtern oder erschweren.

Schritt 2: Karten einzeln entnehmen

Im nächsten Schritt wurden die Karten jeweils einzeln von einem Stapel entnommen. Es wurde beobachtet, wie leicht die einzelnen Karten vom Stapel abzuheben sind und ob sie aneinander haften oder sich leicht trennen lassen. Dabei wurde auch die Textur der Kartenoberfläche in Betracht gezogen, um zu prüfen, ob sie zum Beispiel zu glatt oder zu rau sind und somit das Greifen der Karten beeinflussen.

Schritt 3: Karten über einen längeren Zeitraum halten

Zum Abschluss wurden die Karten für etwa 10 Minuten kontinuierlich in der Hand gehalten. Dabei wurde darauf geachtet, ob das Halten der Karten über diesen Zeitraum hinweg komfortabel bleibt oder ob es zu Ermüdungserscheinungen in der Hand kommt. Es wurde bewertet, ob das Material und die Größe der Karten das längere Halten unterstützen oder eher hinderlich sind. Auch eine mögliche Schweißbildung und das Rutschen der Karten wurden berücksichtigt.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Sehr ergonomisch, angenehm zu halten und zu handhaben, keine Ermüdung. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Karten in allen Schritten hervorragende Ergebnisse zeigen. Sie sollten sich beim Mischen mühelos und komfortabel anfühlen, leicht einzeln entnehmbar sein, und das längere Halten sollte keine Ermüdung verursachen.

70-89 Punkte: Gute Ergonomie, leicht zu handhaben, minimale Ermüdung. Hierfür sollten die Karten insgesamt gut in der Handhabung sein, also beim Mischen und Entnehmen leichte und bequeme Nutzung bieten. Eine minimale oder kaum spürbare Ermüdung beim längeren Halten ist akzeptabel.

50-69 Punkte: Durchschnittliche Ergonomie, einige Schwierigkeiten bei der Handhabung, leichte Ermüdung. Karten, die in diese Kategorie fallen, zeigen sowohl Vor- als auch Nachteile. Das Mischen und Entnehmen könnte kleinere Probleme aufweisen, und es ist eine leichte Ermüdung nach längerer Nutzung spürbar.

Unter 50 Punkte: Schlechte Ergonomie, schwer zu handhaben, verursacht schnell Ermüdung. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Karten in allen Testschritten schlecht abschneiden. Das Mischen sollte unangenehm oder schwierig sein, das Entnehmen einzelner Karten kompliziert, und bereits nach kurzer Zeit des Haltens sollten deutliche Ermüdungen oder Beschwerden auftreten.

5. Vielfalt und Relevanz der Affirmationen

Testdurchführung:

Schritt 1: Alle Affirmationen durchlesen

Alle vorhandenen Affirmationskarten wurden nacheinander sorgfältig durchgelesen, um ein umfassendes Verständnis der Inhalte zu gewinnen. Dabei wurde jede Affirmation auf ihren Inhalt, ihre Ausdrucksweise und ihre Zielgruppenrelevanz geprüft. Zudem wurde darauf geachtet, ob die Affirmationen in sich kohärent und sinnvoll waren.

Schritt 2: Themen und Botschaften analysieren

Nach dem Durchlesen der Affirmationen wurden die grundlegenden Themen und Botschaften jeder einzelnen Karte detailliert analysiert. Es wurde geprüft, ob die Affirmationen eine breite Palette von Lebensbereichen abdecken, wie zum Beispiel Selbstwertgefühl, beruflicher Erfolg, zwischenmenschliche Beziehungen und Gesundheit. Es wurde auch darauf geachtet, dass die Botschaften der Affirmationen klar und motivierend formuliert sind, um einen echten Mehrwert für den Nutzer zu bieten.

Schritt 3: Vergleich mit anderen Affirmationskarten

Zur Bewertung der relativen Vielfalt und Relevanz wurden die Affirmationen mit den Inhalten anderer, auf dem Markt erhältlichen Affirmationskarten-Sets verglichen. Dabei wurde ermittelt, wie gut das vorliegende Set im Vergleich zu bewährten und etablierten Produkten abschneidet. Schlüsselbereiche der Analyse umfassten die Zahl der einzigartigen Themen, die Tiefe der behandelten Lebensbereiche und die allgemeine Relevanz für unterschiedliche Zielgruppen.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Sehr vielfältige und relevante Affirmationen, die viele Lebensbereiche abdecken. Das Set enthält eine außergewöhnlich breite Vielfalt an Affirmationen, die nahezu alle wichtigen Lebensbereiche und Situationen abdecken. Die Botschaften sind klar, motivierend und für viele verschiedene Zielgruppen ansprechend und hilfreich.

70-89 Punkte: Gute Vielfalt und Relevanz, deckt die meisten Lebensbereiche ab. Das Set bietet eine solide Vielfalt und Relevanz, wobei die meisten wesentlichen Lebensbereiche abgedeckt sind. Einige spezifische Themen oder Zielgruppen fehlen möglicherweise, aber insgesamt bietet das Set einen hohen Wert.

50-69 Punkte: Durchschnittliche Vielfalt und Relevanz, einige Bereiche fehlen oder sind weniger relevant. Das Set weist eine durchschnittliche Vielfalt auf, wobei wichtige Lebensbereiche abgedeckt sind. Allerdings fehlen einige spezifische Themen, oder die Relevanz der Affirmationen für bestimmte Zielgruppen ist begrenzt.

Unter 50 Punkte: Wenig Vielfalt und Relevanz, viele Bereiche fehlen oder sind nicht ansprechend. Das Set bietet geringe Vielfalt und Relevanz, mit vielen fehlenden oder unzureichend abgedeckten Bereichen. Die Affirmationen sind möglicherweise eintönig, wenig motivierend oder nicht gut auf unterschiedliche Zielgruppen abgestimmt.